

Die Kommune von Oaxaca

von Claudio Coladangelo

Oaxaca, 12.4.2007

Die Kommune von Oaxaca ist ein aktuelles Lehrstück für soziale Bewegungen, über Erfolg und Scheitern eines großen Volksaufstandes, der mit einem relativ harmlosen Lehrerstreik am 22. Mai 2006 anfang über die Insurrektion der mobilisierten Volksmassen sich fast zu einer sozialen Revolution entwickelte.

Während der offensiven Phase des Aufstandes vom 14. Juni bis zum 27. Oktober wurden klassische Methoden des revolutionären Kampfes angewandt, die im Ansatz, nicht viel anders waren als in Paris 1871, der russischen Revolution 1917 und der kubanischen Revolution 1959. es sind die gleichen proletarischen Waffen die eigentlich Standart sein müssten, bei allen wirklich von einer breiten Masse getragenen sozialen Bewegung.

A) Zuerst ein zeitlich unbegrenzter Streik, alle Räder stehen still wenn der Arbeiter es will, bei dem sich alle Sektoren der ausgebeuteten Bevölkerung zusammenschließen und öffentliche Plätze mit ihrer körperlichen Präsenz einnehmen. Diese besetzten Plätze dienen als Foren für Informations- und Ideen-Austausch, sie sind auch interaktive Schaltstellen der proletarischen Verbrüderung, durch die direkte Solidarität ausgetauscht wird, wie z.B. Ernährung, med. Hilfe, Logistik etc.

B) Mobilisierung der ausgebeuteten und unterdrückten Massen durch Märsche und Demonstrationen. In Oaxaca fanden Demos mit bis zu 800.000 Menschen statt. Der gesamte Bundesstaat hat eine Bevölkerung von 3.5 Millionen!! Dadurch wurde klar die Unzufriedenheit der Mehrheiten mit der herrschenden Minderheit aufgezeigt.

C) Geburt der APPO als politische Versammlung, die 350 soziale Organisationen, in ein mächtiges gemeinsames Aktions- und Sprachforum zusammen schmiedete.

D) Besetzung aller Regierungs- und Verwaltungsgebäude und damit Vertreibung der vom Volk nicht mehr anerkannten Pseudoregierung.

E) Installierung hunderter Barrikaden zur Selbstverteidigung gegen Todesschwadronen, die von faschistoiden Reaktionären, gegen das sich emanzipierende Volk aufgefahren wurden um Terror und Angst zu säen.

F) Besetzung und Betreibung von Fernseh- und Radiostationen. Damit wurde das verlogene Propagandamonopol der Herrschenden gebrochen und das Volk hatte endlich über diese Medien Zugang zu wirklicher Information.

Während dieser Zeit befand sich die Kommune bereits in einer prärevolutionären Phase, es fehlte eigentlich nur noch die Ausrufung der Volksregierung und die Transformation des korrupten bürgerlichen Staatsapparates in eine revolutionäre Räterepublik, verbunden mit dem Aufbau von Volksmilizen zum Schutz vor der anstehenden Repression durch den Staatsterrorapparat um die Herrschenden an der Macht zu halten. Das unterdrückte Volk hatte

begriffen, dass es eigentlich nur seinen Gehorsam gegenüber der ausbeuterischen Regierung aufkündigen musste, um die ganze scheinheilige "Legalität", wie ein fragiles Kartenhaus in sich selbst zusammen fallen zu lassen.

Der korrupten Mafia-Politiker-Clique blieb nichts anderes übrig, als sich vor den aufgebracht, wütenden nach sozialer Gerechtigkeit schreienden Massen in Sicherheit zu bringen. Der Tyrann Ruiz mitsamt seinem Marionettenkabinett verließ fluchtartig die Stadt und begab sich in den politischen Untergrund.

In diesen Tagen sprachen wir in der Kommune von dem "politischen Leichnam Ruiz", der schon verwesen ist, er musste nur noch begraben werden.

Doch nun bekam er unerwartete Mund zu Mundbeatmung, seine Retter in letzter Not waren Reform und kompromissbereite Strömungen innerhalb der APPO. Sie forderten einen "Friedensdialog" mit der ultrarechten Foxregierung. Mit dieser unterwürfigen und verräterischen Haltung fing die Spaltung innerhalb der APPO an. Dieser Teil der Volksversammlung war unterwandert mit Opportunisten, die parteipolitische Ambitionen haben, diese Verräter schielten bereits auf Wahlen, die 2007 in Oaxaca anstehen um den Staatskongress zu erneuern, sie wollten sich rechtzeitig ihre Beute in Form von gut bezahlten Abgeordnetensitzen sichern.

Dem aufgewachten, mutigen kämpfenden Volk Oaxacas war in ihrem zynischen Planspiel, nur die Rolle des Kanonenfutters während des Aufstandes und danach als höriges Stimmvieh für ihre ehrgeizigen, egoistischen Wahlambitionen zgedacht. Statt weiter in die Kampfoffensive zu gehen, wie es die Mehrheit des Volkes forderte, verlangte diese 5.Kolonne innerhalb der APPO, Dialog und "Entspannungsmaßnahmen", wie z.B.: aufgeben der Barrikaden, Rückgabe der Radiostationen, und das allerschlimmste, Ende des Lehrerstreik.

Als Gegenleistung versprach die Foxregierung den Lehren eine lächerliche Gehaltserhöhung und der Bevölkerung irgendwann in ferner Zukunft "Demokratisierung der korrupten Institutionen". Dieser lächerliche Kuhhandel bedeutete im konkretem, dass wir alles was wir in 7 Monaten sozialem Kampf erobert hatten , kampfflos und ohne eine wirkliche Gegenleistung aufgeben!! Es bedeutete auch, dass die bereits in Außenbezirken der Stadt lauenden 5000 Volksbekämpfungseinheiten, mit dem Vorwand den Rechtsstaat wieder herzustellen, in die Innenstadt einmarschieren durften um der Kommune den endgültigen Todesstoss zu versetzen.

Nun durfte sich der Staatsterrorapparat, mit äußerster Brutalität austoben und hunderte von Genossen verhaften, foltern und ermorden, um ein Exempel zu statuieren, damit die anderen noch kampfbereiten Genossen sich ergeben und den altbekannten Status Quo der Herrschenden und Besitzenden, wieder anerkennen.

Somit waren es mal wieder reformistische Verräter, die klassischen Sozialdemokraten, die uns um den verdienten Lohn des 7-monatigen Klassenkampfes betrogen haben. Sie waren es, die mit fadenscheinigen Argumenten, den Willen der Mehrheiten vergewaltigt haben, indem sie Vereinbarungen mit dem Klassenfeind trafen, obwohl es überhaupt keine Notwendigkeit dafür gab, außer eben um ihre egoistischen Macht und Geldgelüste durch Parlamentssitze zu befriedigen.

Nun ist wegen diesem Verrat, die Reaktion gestärkt, und die Agonie des Volkes verlängert worden!!

Doch der Kampf ist noch keineswegs zu Ende, im Gegenteil, nun wissen viele das der Gegner auch aus den eigenen Reihen kommt, dass die 5.Kolonne gefährlicher sein kann als die reaktionären Kräfte, die ganz offen ihre Klasseninteressen zeigen. Die 5.Kolonne ist viel gefährlicher, denn sie kommt getarnt als Freund und Verbündeter, in Wahrheit vertritt sie dieselben Interessen der Reaktion.

Nun haben viele dieses opportunistische Spiel durchschaut und werden dementsprechend ihre Loyalität neu tarieren müssen. Es ist eine Enttäuschung, ein Ende der Täuschung, ein Aufwachen des politischen Bewusstseins.

Deswegen ist die APPO notwendiger denn je, denn APPO ist der Zusammenschluss von allen, die gegen Ausbeutung, Unterdrückung und Bevormundung durch eine Minderheit, kämpfen!!